



Gedenktag und Versammlung der Mitglieder 2023

Wir laden zur Teilnahme am Franz-Stock-Gedenktag und zur Mitgliederversammlung 2023 herzlich ein. Diesen wollen wir am Sonntag, 26. Februar, mit einem Gottesdienst um 11.00 Uhr in der Neheimer Pfarrkirche St. Johannes Baptist (Neheimer Markt, 59755 Arnsberg) zur Erinnerung an den 75. Todestag von Franz Stock beginnen.

Die Mitglieder, Freunde und Förderer unseres Komitees sind anschließend zu einem Mittagessen eingeladen, das im Pfarrheim St. Johannes (Goethestraße 19, 59755 Arnsberg) zu einem Kostenbeitrag von 20 € angeboten wird. Aus organisatorischen Gründen benötigen wir eine Anmeldung für das Mittagessen bis spätestens zum 19. Februar!

Bis zum Beginn der an gleicher Stelle stattfindenden Mitgliederversammlung um 14:00 Uhr gibt es reichlich Gelegenheiten zum persönlichen Gespräch.

Die Einladung zur Mitgliederversammlung liegt bei bzw. ist auf unserer Homepage abrufbar. (franz-stock.de/gedenktag)



Seligprechung Franz Stock

Verfahren eingestellt

Nach anfänglich positiven Signalen vorerst keine weitere Prüfung. Pressemitteilung des Erzbistums Paderborn vom 30.06.2022 (gekürzt):

Das Seligsprechungsverfahren Franz Stocks ist ohne positives Ergebnis beendet worden. Das entschied die zuständige Kongregation für die Selig- und Heiligsprechungsprozesse in Rom. Sie sprach sich vorerst gegen eine weitere Prüfung aus und teilte dem Erzbischof Paderborn trotz anfänglich positiver Signale jetzt aufgrund derselben Aktengrundlage die Einstellung des Verfahrens mit. Nach derzeitigem Stand seien die Voraussetzungen für eine Seligsprechung nicht mit hinreichender Sicherheit erwiesen.

„Meine Enttäuschung über die Entscheidung kann ich nicht verbergen“, sagte Erzbischof Hans-Josef Becker am Donnerstag, 30. Juni, in Paderborn. Ähnlich wird es wahrscheinlich auch vielen anderen Gläubigen vor allem in Deutschland und Frankreich gehen. Erzbischof

Becker dankte allen, die sich in dem aufwendigen Verfahren engagiert und für die Seligsprechung von Franz Stock eingesetzt haben. „Ich empfehle den Gläubigen weiterhin, Franz Stock als ein Vorbild im Glauben anzusehen und seiner im Gebet zu gedenken.“

Auch Pfarrer Stephan Jung ist enttäuscht. „Wir sind alle traurig über die Nachricht. Viele fühlen sich mit Franz Stock verbunden und hatten auf seine Seligsprechung gehofft“, erklärt Pfarrer Jung.

Die Verehrung ist groß

Die Verehrung des Priesters, der für viele als eine der Symbolfiguren für die deutsch-französische Versöhnung nach dem Zweiten Weltkrieg steht, sei groß in Neheim ebenso wie in weiten Teilen Deutschlands und als Abbé Franz Stock besonders in Frankreich. „Mit der Entscheidung müssen wir nun umgehen. Aber der starken Verehrung von Franz Stock wird das keinen Abbruch tun“, zeigte sich Pfarrer Stephan Jung zuversichtlich.

Bitte werben Sie für eine Mitgliedschaft

Wir sind auf Mitglieder angewiesen, die uns ideell, aktiv oder finanziell unterstützen. Leider konnten wir in den Coronajahren kaum neue Mitglieder erreichen.

Derzeit hat das Komitee rund 480 Mitglieder. Der Jahresbeitrag beläuft sich auf 15 € (Regelbeitrag) -- 25 € für Ehepaare -- 30 € für juris-

tische Personen. Jugendliche und Junge Erwachsene unter 25 Jahren zahlen keinen Beitrag.

Die Beitragszahlung kann steuerlich geltend gemacht werden. Beitrittsformulare senden wir gerne zu oder finden Sie diese auf unserer Homepage. (franz-stock.de/beitritt)

Fernsehbeitrag über Franz Stock geplant

Eine Produktionsfirma plant für die Fernsehsender ARTE und NDR eine neue Fernsehdokumentation über Franz Stock. Die Aufnahmen sind für 2023 vorgesehen, eine Ausstrahlung in 2024. Die ersten Gespräche hierzu haben wir bereits 2018 geführt.

Von EWTN gesendet

Der TV-Sender EWTN sendete vom 12. bis 17.12.2022 im Rahmen der Reihe „Alle sollen eins sein“ ein Interview über Franz Stock mit dem Vorsitzenden des Komitees, Pfarrer Stephan Jung. Der Beitrag wurde produziert von Nick Goryachkin, Blagovest Media International mit Sitz in Brüssel (Belgien) und St. Petersburg (Russland). Nach der ersten Veröffentlichung steht der Beitrag auf unserer Homepage zur Verfügung.

Einen herzlichen Dank an Nick Goryachkin und EWTN.

Newsletter

Folgen Sie unseren Mitteilungen per Newsletter. Anfordern unter <https://franz-stock.de/newsletter> oder per E-Mail an info@franz-stock.de

Franz-Stock-Komitee

Postfach 1604, 59706 Arnsberg
Hauptstraße 11, 59755 Arnsberg
info@franz-stock.de
www.franz-stock.de

Geschäftsführer: Frank Trompeter
Tel. 02932 9318804
Fax 02932 9318805

Vorsitzender: Pfarrer Stephan Jung
Tel. 02932 9008506

Bankverbindungen:
Sparkasse Arnsberg - Sundern
IBAN: DE85 4665 0005 0019 0100 08
BIC: WELADED1ARN

Bank für Kirche und Caritas eG
IBAN: DE08 4728 0307 0023 6902 00
BIC: GENODEM1BKC

Tagung des Beirates

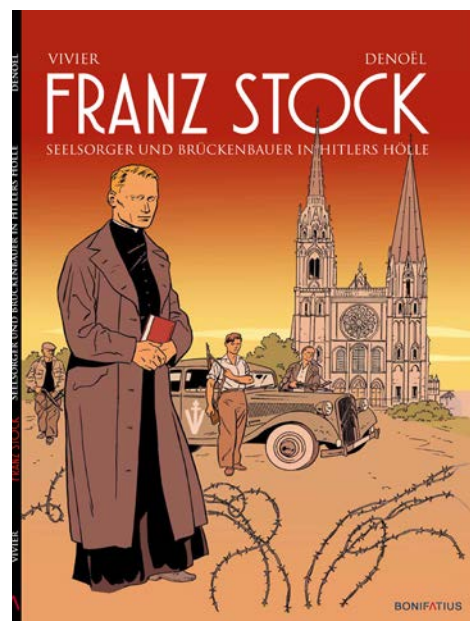
Der Beirat des Franz-Stock-Komitees traf sich jetzt drei Jahre nach der pandemiebedingten Pause wieder zur jährlichen Tagung. Der Schwerpunkt der aktuellen Erörterungen lag in einer umfassenden Diskussion zu den laufenden und künftigen Aktivitäten des Komitees nach dem Abbruch des Verfahrens zur Seligsprechung Franz Stocks seitens der zuständigen Kongregation im Vatikan.

Das Ziel der Arbeit des Komitees, so der Tenor, sei von Anfang an nicht die Seligsprechung gewesen, sondern die

öffentliche Verbreitung des friedensstiftenden Gedankens in allen Bereichen des Wirkens Stocks. Dies gelte auch weiterhin. So könne sein Einsatz für Versöhnung zwischen den Völkern gerade heute als förderndes Beispiel für die Friedensbemühungen in aller Welt dienen. Unter diesem zentralen Gesichtspunkt behandelte der Beirat die umfangreichen Details der aktuellen Arbeit des Komitees mit besonderem Blick auf die Möglichkeiten des Verbreitens von Stocks Wirken in weiten Kreisen der Bevölkerung.

Ein neues Franz-Stock-Comic-Buch erscheint im Bonifatius-Verlag

Aktuell wird im Bonifatius-Verlag Paderborn ein neues Franz-Stock-Comic in Buchform erscheinen, das die Lebensgeschichte Stocks erzählt. Die französische Originalfassung (48 Seiten im A4-Format) von Régis DENOËL und Jean-François VIVIER ist unter dem Titel „Franz Stock - Le Passeur d'Âmes“ bereits seit einigen Jahren erhältlich. Die „Bande dessinée“ (Comics) sind in Frankreich nicht mit Kinderbüchern zu verwechseln. Die deutschsprachige Ausgabe wird für 14,00 € erhältlich sein. Vorbestellungen oder eine Benachrichtigung bei Verfügbarkeit sind über das Komitee möglich.



Deutsch-Französische Vorstandsklausur

Die Franz-Stock-Vereinigungen in Deutschland und Frankreich arbeiten das gesamte Jahr eng zusammen. Zur jährlichen Vorstandsklausur trafen sich Vertreter beider Vorstände Anfang Oktober im Konrad-Adenauer-Haus in Bad Honnef - Rhöndorf.

Der Grund für die Wahl dieses Tagungsortes lag darin, dass im vergangenen Jahr in Scy-Chazelles /Metz, dem Wohnort des bedeutenden Europäers Robert Schuman, das Treffen stattgefunden hatte.

Diesmal galt die Begegnung Kon-

rad Adenauer, einem ebenso großen Europäer. Dazu kommt, dass dieser (in seiner damaligen Eigenschaft nicht nur als Kanzler sondern auch als Außenminister) sowohl die Mutter von Franz Stock als auch seine Schwester Franziska zu dessen Umbettung in eine würdige Grabstätte am 27. Oktober 1951 eingeladen und dafür die Kosten übernommen hatte. Zur ersten Beisetzung am 28. Februar 1948 war dies wegen Stocks Status als Kriegsgefangener nicht möglich gewesen.

Erweiterung Gedenkstätte im Elternhaus Stock

Das Elternhaus von Franz Stock in Arnsberg-Neheim ist ein authentischer geschichtlicher Ort, eingerichtet mit Möbeln, Büchern, Bildern und anderen Gegenständen Franz Stocks, sowie dem Nachlass seiner Schwester Franziska und deren Mann Pierre Savi. Dieser Erinnerungs- und Begegnungsort bietet die Möglichkeit, sich Franz Stock, seinem Leben und Wirken als Mensch des Friedens und der Versöhnung in privater Atmosphäre zu nähern.

Zentrales Anliegen der aktuellen Planungen ist die Weiterentwicklung des Franz-Stock-Hauses zu einer modernen Gedenkstätte. Wie bereits in vorigen Mitteilungen ausführlich dargestellt, soll durch einen eingeschossigen Anbau die vorhandene Ausstellungsfläche erweitert und gleichzeitig ein Raum für die pädagogische Arbeit mit Besuchergruppen, vor allem Schülerinnen und Schülern, geschaffen werden.

Für die baulichen und konzeptionellen Maßnahmen werden Kosten



Eine Besuchergruppe (von rechts): Pfarrer Dr. Antonius Hamers, Margreth Denmark, Klaus Kaiser (MdL), Matthias Kerkhoff (MdL).

von 500.000 € veranschlagt, die zu 90 % vom Land Nordrhein-Westfalen und der NRW-Stiftung gefördert werden. Ein Eigenanteil von 10 Prozent (50.000 €) hat das Komitee zu tragen.

Der derzeitige Straßenausbau sowie ein Klageverfahren eines Nach-

barn gegen die vorliegende Baugenehmigung der Stadt Arnsberg verzögern derzeit einen Baubeginn.

Die Gedenkstätte in der Franz-Stock-Straße 18, 59755 Arnsberg-Neheim ist mittwochs von 14:00 bis 16:00 Uhr und nach Vereinbarung geöffnet.

Ausstellungen

Unsere Wanderausstellung „Franz Stock - Versöhnung durch Menschlichkeit“ wird derzeit in der St.-Michaels-Kirche Neheim, Alter Holzweg 1, 59755 Arnsberg gezeigt. Im April/Mai wird die Ausstellung im Mariengymnasium Arnsberg präsentiert. Weitere Ausstellungsorte sind im Gespräch. Interessenten, die unsere Ausstellung ausleihen möchten, können sich melden.

Die bewährte Wanderausstellung „Franz Stock - Frieden als Auftrag“ wird derzeit in der Ev.-luth. Stadtkirche St. Marien in Königstein (Sächsische Schweiz) ausgestellt. Vorher war diese in der Klosterkirche St. Heinrich, Klosterhof in Pirna ausgestellt. Wir danken Pfarrer Busse (Dresden) für seinen unermüdlichen Einsatz.

Im März 2022 präsentierten wir die Pfarrer-Paul-Schneider-Ausstellung in der Kirche St. Johannes Bapt. in Arns-

berg-Neheim. Paul Schneider (* 1897; † 1939) war evangelischer Pfarrer und ist ein Opfer des Nationalsozialismus. Er wird der „Prediger von Buchenwald“ genannt.

Im Mai 2022 konnten wir unsere Wanderausstellung im Rahmen des Deutschen Katholikentages in Stuttgart präsentieren und feierten einen Friedensgottesdienst zusammen mit Bischof Marc Stenger (Frankreich), Vorsitzender von Pax Christi International, und mit musikalischer Begleitung durch die geistliche Gemeinschaft Shalom.

Der von Lothar Zenetti gemalte Kreuzweg aus dem Stacheldrahtseminar von Chartres ist jetzt dauerhaft auch in der Frauenfriedenskirche in Frankfurt zu sehen. Es war die Heimatgemeinde von Lothar Zenetti. Er malte den Kreuzweg an die Wände der Lagerkapelle in Chartres, die sich



Unsere Wanderausstellung fand auch beim Termin in Stuttgart große Aufmerksamkeit.

in der großen Baracke des „Stacheldrahtseminars“ befand. Von den 14 Stationen sind heute nur noch die letzten vier Stationen erhalten. Anhand von Fotos wurden Reproduktionen der Kreuzwegstationen erstellt.

Begegnungsstätte Franz Stock Chartres wieder gut besucht

Nach den Einschränkungen durch die Coronapandemie freuen sich unsere französischen Partner wieder über viele Besuchergruppen in der „Europäischen Begegnungsstätte Franz Stock“ im Gebäude des ehemaligen Stacheldrahtseminars von Chartres (4.500 Personen in den letzten Monaten), darunter auch viele Gruppen und Einzelbesucher aus Deutschland.

Die Einrichtung wird ehrenamtlich geführt und lebt von Spenden. Auch das Gebäude kostet in der Gebäudesicherung 5.900 Euro, die aus dem Kreis unserer Mitglieder und Freunde gespendet wurden, konnte für Sanierungsarbeiten zur Verfügung gestellt werden. Die Gesamtkosten der Arbeiten betragen etwa 14.000 Euro.



Freude bei unseren französischen Partnern über jetzt wieder viele Besuchergruppen wie diese.

Liborifest 2022

Frank-Walter Steinmeier würdigt Franz Stock

Bundespräsident Steinmeier würdigte in seiner Rede am Liborifest 2022 Franz Stock:

Nachdem er die Leistungen von Charles de Gaulle und Konrad Adenauer für die deutsch-französische Verständigung hervorgehoben hatte, erwähnte Bundespräsident Steinmeier auch Franz Stock und sagte: „Ich denke heute beispielhaft an einen Priester aus dem Erzbistum Paderborn, Franz Stock, der in Paris Theologie studiert hatte. Als Wehrmachtspfarrer in Frankreich hat er sich dann aufopferungsvoll um französische Kriegsgefangene gekümmert, hat selber hunderte zur Exekution verurteilte Kämpfer der Résistance begleitet.

In hohen Ehren gehalten

Als er selber nach der Kapitulation Kriegsgefangener war, hat er bei Chartres ein großes Priesterseminar unter Gefangenen geleitet. Der Abbé Stock, wie er dort heißt, wird noch heute in Frankreich in hohen Ehren gehalten; schon 1949 fand eine Gedenkfeier für

ihn im Invalidendom statt – zum ersten Mal überhaupt für einen Deutschen. Und sogar der Platz vor der Gedenkstätte des französischen Widerstands gegen die deutsche Besatzung auf dem

Mont Valérien ist nach ihm benannt. Der damalige Nuntius in Frankreich, der den früh verstorbenen Seelsorger 1948 beerdigte, Angelo Roncalli, der spätere Papst Johannes XXIII., hat über ihn gesagt: „Abbé Stock, das ist kein Name, das ist ein Programm.“

Es war und es ist wie immer: Wo vieles zerstört wird und alles in Trümmern liegt, wo vieles nicht mehr selbstverständlich ist, da sind es Einzelne, die das gute Werk wieder aufnehmen und weiterführen und eine bessere Zukunft für viele, für uns alle eröffnen.“



Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Foto: Steffen Kugler

2023 ist ein Gedenkjahr

Am 24. Februar 2023 jährt sich der Todestag von Abbé Franz Stock zum 75. Mal; am 15./16. Juni 2023 gedenken wir der Umbettung seines Grabes von Paris-Thiais nach Chartres-Rechèvres vor 60 Jahren. Am 14. Juni 2023 erinnern wir uns an die Ratifizierung des deutsch-französischen Freundschaftsvertrages („Elysée-Vertrag“), ebenfalls vor 60 Jahren.

An die Wirkungsstätten

All das ist Anlass genug, sich im kommenden Jahr erneut auf die Spuren von Franz Stock zu begeben und sich mit seiner Bedeutung für Völkerverständigung und Frieden in Europa

heute und morgen zu beschäftigen. Wie angekündigt planen wir eine Busreise, die uns vom 8. bis 11. Juni 2023 zu den Wirkungsstätten von Abbé Franz Stock nach Paris und Chartres führen soll.

Internationale Begegnung

Bereits im Mai ist in Arnsberg-Neheim eine internationale Begegnung verschiedener Generationen unter dem Thema „Franz Stock – Vorläufer der deutsch-französischen Versöhnung“ geplant.

Im Vorjahr fand bereits auf Initiative von Bürgern aus dem Ort Viroflay bei Paris in Zusammenarbeit mit dem

Komitee, den Les Amis de Franz Stock und der St.-Albertus-Magnus-Gemeinde ein Treffen in Paris statt.

Zum Borberg

Nachdem wir bereits in den letzten drei Jahren wieder eine Wanderung zum Borberg mit Gottesdienst und anschließendem gemeinsamen Beisammensein angeboten haben, möchten wir an die schönen Erlebnisse und Gespräche anknüpfen. Bitte merken Sie sich als Termin Samstag, 12. August 2023, vor.

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen folgen.